

Herrn Ernst Fehr
Blümlisalpstrasse 10
8006 Zürich

Eggersriet, 6. Februar 2014

Es geht nur mit den Besten

Sehr geehrter Herr Fehr

Ich beziehe mich auf unser kurzes Gespräch vom 18. November, bei dem wir kurz über systemische Fehler in den Grundlagen der klassischen Lehre gesprochen haben.

In der Zwischenzeit habe ich den Annex der Vereinbarung mit der UBS gelesen.

Aus meiner Perspektive sind **alle drei** „*Thematic Foci of Chairs*“, beziehungsweise deren logischen Grenzen zur Entwicklung von neuen „*important scientific insights*“ **durch diese Systemfehler betroffen und in ihrer Entwicklung limitiert.**

Oder positiver ausgedrückt: Wenn mit einer **Erweiterung der alten Paradigmen** die Fehler eliminiert werden, können bisherige Grenzen der Erklärungsmodelle wesentlich erweitert werden. Vergleichbar vielleicht mit der „Behavioral Economics“, die den Mainstream um eine ganze Dimension reformierte.

Drei meiner langjährigen Projekte – Project NEMO (New/Next Economic Model), INSEDE (Institute for Sustainable Economic Development) und Business Engineering Systems – haben als **Ziel die Korrektur des bestehenden Modell so, dass der Mensch mit seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten in das Zentrum der ökonomischen Überlegungen gerückt werden.**

Die Entwicklungen der Lösungen sind nun so weit fortgeschritten, dass die komplementären Strukturen und Metriken sukzessive weiteren Organisationen zugänglich gemacht werden. Gerne würde ich Ihnen die **Kernelemente der neuen Paradigmen vorstellen und warum und wo sie in den drei „Thematic Foci“/Forschungsfeldern bisher verschlossene Räume öffnen.**

Ich freue mich, wenn Sie mir bald die Gelegenheit für ein Gespräch einräumen und verbleibe mit freundlichen Grüssen.

Peter Bretscher

PS: Die Beilagen mit weiteren Erläuterungen finden Sie auch auf www.ef.bengin.com